

13.03.2018

## **Überfälliger Dialog: Einladung von AfD an DGB, VVN/BdA, „Die Linke“**

**Am Montag, dem 12. März um 18:30 eröffnete eine Gruppe von Vertretern von DGB, VVN/BdA und der „Linken“ im DGB-Haus eine öffentliche Ausstellung mit dem Titel „Der Arm der Bewegung – Die „Alternative für Deutschland“.**

**Eine Gruppe von AfD-Mitgliedern aus Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis wollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, endlich einmal in ruhiger und würdiger Atmosphäre mit den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen.**

**Der Hanauer Rechtsanwalt Walter Wissenbach berichtete von seinen Gefühlen im Vorfeld: „Wie werden die Kollegen im DGB reagieren, sicher werden auch Mitglieder der Partei „Die Linke“ anwesend sein? Sicher auch Menschen die schon unsere Veranstaltungen blockierten, etwa Frau Ulrike Eifler, oder Herr Tobias Huth. Also kurz: Wir waren nicht mal sicher, ob wir eingelassen werden!“ Wissenbach bezog sich auf die kurze Geschichte der AfD in Hanau und Umgebung, die von Anfang an von Versamlungsstörungen aus dem linken Spektrum und sogar Sachgewalt begleitet wurde. Die Akteure kennen sich also bestens „vom Sehen“, haben aber noch nie zuvor einen Dialog geführt, der diese Bezeichnung verdient hätte. Kreistagsabgeordneter Ulrich Langenbach ging auf das angespannte Verhältnis weiter ein: „Im Kreistag kommt es manchmal nicht einmal zu einem „Guten Morgen!“.**

**Nach den ruhig erklärenden, einführenden Worten von Herrn Koch-Panzner hielt Frau Lisa Hofmann ein Referat über den Rassismusbegriff und ließ dabei auch Zwischenfragen zu.**

**Herr Koch-Panzner stimmte Wissenbach ausdrücklich zu, als dieser bemerkte: Die Schautafeln zeigen nicht „DAS“ Bild der AfD, sondern „IHR“ Bild der AfD.**

**Frau Hofmann beschrieb in Ihrem Vortrag auch mögliche Reaktionsweisen auf fremdenfeindliche, frauenfeindliche, antisemitische oder rassistische Äußerungen, die sie je nach Art und Umständen solcher Äußerungen empfahl.**

Ortsverband Hanau und Großkrotzenburg

Sprecher: Klaus Dippel Stellv.: Sprecher Uwe Hahn, Harald Walter

Schatzmeister Ralph Koch Beisitzer: Karin Wagener, Klaus Fritz

KONTAKT: [hanau+@afd-mkk.de](mailto:hanau+@afd-mkk.de) IBAN:DE05506500230000127522 Sparkasse Hanau HELADEF1HAN

Einig waren sich alle Anwesenden darüber, dass man nicht diskutieren kann mit jemandem, der nicht zuhören will.

Auf dieser Grundlage entstand dann ein von Herrn Koch-Panzner moderiertes Gespräch. In einer zuvor kaum erwartbaren oder je dagewesenen Ruhe wurden Fragen gestellt, Antworten gegeben, Argumente und Sichtweisen ausgetauscht. Man hörte einander zu und ließ sich gegenseitig ausreden. Man fand bei der Empörung über die Bankenrettung durch Steuermittel (ESM) und über die Schmähung von Hartz-4-Empfängern durch führende Politiker gemeinsame Schnittmengen und hätte sicherlich noch viele weitere gefunden, wenn dieser vernünftige Dialog noch länger fortgesetzt worden wäre. Sind doch die Linke und die AfD im Thema Friedenspolitik, Sozialpolitik, Waffenhandel, TTIP nicht weit auseinander und wenn Sahra Wagenknecht über das Versagen der Groko spricht, über den Jahrzehnte langen Mehltau der Kabinette Schröder und Merkel, sind ihre Rügen kaum von denen durch die AfD zu unterscheiden.

Walter Wissenbach schloss mit einem Ausblick: „Es kommt nicht von ungefähr, dass die AfD unter Gewerkschaftsmitgliedern überproportional viele Wählerstimmen bekommen hat. Gewerkschaftsmitglieder sind eben überdurchschnittlich politisch interessiert und gebildet. Bei Allem bleiben selbstverständlich auch große Meinungsverschiedenheiten. Trotzdem bin ich sehr froh, dass der nötige Dialog über den richtigen Weg aus der Krise unseres Landes endlich begonnen zu haben scheint.

Ich habe einen wunderbaren Abend mit respektablen Gesprächspartnern in einer bemerkenswerten Gesprächskultur verbracht und würde mich sehr über eine Fortsetzung dieses Dialogs freuen.“

Diesen Ball nimmt Ortssprecher Dippel gerne auf und lädt mit dieser Pressemitteilung gerne alle Mitglieder des DGB und „Der Linken“ zu einem Gegenbesuch ein. Wunderbar passend ist der kommende Freitag, der 16.03.2018. An unserem Themenabend spricht ab 19:00 Uhr unser Heidelberger Kollege Dr. Malte Kaufmann über „Wirtschafts- und Europapolitik aus christlichem Blickwinkel“.

Die Reinhardskirche in Kesselstadt (für's Navi am besten: „August-Seibel-Str. 4“ eingeben) bietet für diesen Dialog den perfekten Rahmen.“